

Pomperlbuam feiern mit 500 Gästen

FC-Bayern-Fanclub ist jetzt 40 Jahre alt – Bei Jubiläumsfeier erneut um acht Mitglieder gewachsen

Von Birgit Auer

Bad Griesbach. Rund 500 Gäste, beste Stimmung und eine laue Sommernacht bildeten den perfekten Rahmen für den 40. Geburtstag der Pomperlbuam. Mitglieder, befreundete Fanclubs, Ehrengäste und zahlreiche Freunde des Vereins feierten in und an der Stockhalle bis in die Nacht und machten das Jubiläum zu einem besonderen Abend voller Begegnungen und Erinnerungen.

Dass aus neun Fußballfreunden einmal der achtgrößte FC-Bayern-Fanclub Deutschlands werden würde, hätte bei der Gründung am 1. Oktober 1986 wohl niemand erwartet. Heute zählt der Verein bereits 2185 Mitglieder – acht neue kamen sogar noch am Tag der Jubiläumsfeier dazu.

Bürgermeister Jürgen Fundke würdigte in seiner Festrede nicht nur die beeindruckende Entwicklung des Vereins, sondern vor allem dessen Bedeutung für die Stadt. „Ob in der Allianz Arena mit einem riesigen Fanschall, bei Empfangen für Spieler, Trainer und Vereinsvertreter oder als engagierte Stimme in den offiziellen Fan-Gremien des FC Bayern: Ihr seid hervorragende Botschafter für Bad Griesbach.“

Besonders hob Fundke das soziale Engagement der Pomperlbuam hervor. „90 000 Euro – das ist eine beeindruckende Summe. Dahinter stehen viele Menschen, denen ihr ganz konkret geholfen habt.“ Für diese Leistung spendeten die rund 500 Gäste spontanen Applaus. Ebenso lobte Fundke die enge Zusammenarbeit mit dem ASC Bad Griesbach. Mit ihren Investitionen in die Stockhalle hätten die Pomperlbuam gezeigt, was möglich sei, wenn Vereine gemeinsam an einem Strang ziehen.

Ein besonderer Dank galt Ehrenpräsident Manfred Wagner, der den Verein 35 Jahre lang geführt hatte. „Du bist der ‘Mister Pomperlbuam’ schlechthin. Gemeinsam mit Deiner Familie hast Du diesen Verein aufgebaut, geprägt und zu dem gemacht, was er heute ist.“

Gleichzeitig würdigte der Bürgermeister die heutige Vorstandschaft um Präsident Gerhard Rieger. Ein Verein mit mehr als 2000 Mitgliedern funktioniere nicht von selbst. Hinter jeder Fahrt, jeder Feier und jeder Veranstaltung steckten unzählige Stunden ehrenamtlicher Arbeit, die größten Respekt verdienten.

Die Geschichte der Pomperlbuam begann bereits Anfang der 1980er Jahre mit gemeinsamen Busfahrten zu den Spielen des FC Bayern München. Nach dem Double-Gewinn des Rekordmeisters im Jahr 1986 fassten die regelmäßigen Mitfahrer den Entschluss, einen eigenen Fanclub zu gründen. Unter dem Motto „Gaudi statt Rowdy“ entwickelte sich daraus eine Erfolgsgeschichte. Mehr als 250 Fahrten führten ins Olympiastadion, und seit dem Umzug in die Allianz Arena wurde dort bis heute kein Bundesliga-Heimspiel ver-



Feiern bei bester Stimmung und mitreißender Partymusik der Schwaiger Buam – dazu kamen 500 Besucher in die Stockhalle Bad Griesbach.



Die zwei langjährigen Pomperlbuam-Unterstützer, der ehemalige Landtagsabgeordnete Walter Taubeneder (l.) und Bürgermeister Jürgen Fundke (4.v.l.), gratulierten den Gründungsmitgliedern Gerhard Dombrowski, Armin Lehner, Norbert Weinzierl, Präsident Gerhard Rieger, Alfred Buchner und Ehrenpräsident Manfred Wagner.

säumt. Längst besteht das Vereinsleben aber aus weit mehr als Fußball. Radtouren, Freizeitturniere, Grillabende, Ausflüge und viele weitere Veranstaltungen prägen das Vereinsjahr und machen die Gemeinschaft zum Markenzeichen der Pomperlbuam.

Im Mittelpunkt des Jubiläums standen deshalb auch die Men-

schen, die diese Geschichte geschrieben haben. Geehrt wurden die sechs anwesenden Gründungsmitglieder Norbert Weinzierl, Armin Lehner, Alfred Buchner, Gerhard Dombrowski, Gerhard Rieger und Manfred Wagner. Sie erhielten neben einer Urkunde jeweils eine individuell angefertigte Feuer-

schale mit FC-Bayern-Schriftzug und ihrem Namen – als Erinnerung daran, dass sie vor 40 Jahren den Grundstein für einen außergewöhnlichen Verein gelegt haben.

Für ihre 40-jährige Vereinstreue wurden außerdem Herbert Berglehner, Silvia Wagner und Armin Martikke ausgezeichnet. Hinzu kamen rund 50 Mitglieder, die den Pomperlbuam seit 30 bis 39 Jahren

die Treue halten. Eine besondere Überraschung hielt der FC Bayern Fanclub Natternbach bereit. Die 29-köpfige Delegation überreichte den Gastgebern vier große Holzkisten mit sogenannten „Stöbeln“ – den hölzernen Wurfgeräten für die regelmäßigen Stöbelturniere, bei denen sich beide Fanclubs seit Jahren gegenseitig besuchen. Ob-

mann Hannes Obernhumer übergab das Geschenk an Präsident Gerhard Rieger.

Auch aus München kamen Glückwünsche. Ehrenmitglied Konrad Laimer schickte per Videobotschaft beste Wünsche: „Alles Gute und feiert's g'scheit!“ Ein Mitglied vom Fanclub Red Bulls Taubenbach hatte den Fußballspieler am Flughafen getroffen und die Nachricht an Fred Wagner übermittelt. Zudem freuten sich die Pomperlbuam über ein weiteres Geburtstagsgeschenk – ein Trikot mit einem Autogramm von Klaus Augenthaler.

Für die jüngsten Besucher gab es eine Hüpfburg und eine riesige Fußball-Dartscheibe, die Pomperlbuam verkauften jede Menge T-Shirts und Schals und die Showtanzgruppe „Let's Fetz“ begeisterte die Gäste mit ihren temporeichen Tanzeinlagen. Beliebter Anziehungspunkt waren außerdem die Nachbildungen der Meisterschale sowie der DFB-Pokal- und der Champions-League-Pokal. Thomas Maurer hatte über Stunden alle Hände voll zu tun, die zahlreichen Fans für Erinnerungsfotos mit den begehrten Trophäen in Szene zu setzen.

Eine besondere Ehrung erhielt am Ende des offiziellen Teils auch Bürgermeister Jürgen Fundke. „Einer, der die Pomperlbuam seit 40 Jahren unterstützt, ist unser Bürgermeister Jürgen Fundke“, sagte Präsident Gerhard Rieger und überreichte ihm den Goldenen Pin der Pomperlbuam.

Rieger selbst zeigte sich überwältigt vom Verlauf des Abends. „Es ist mir eine Ehre und große Freude, einen so großen und erfolgreichen Verein führen zu dürfen. Ich freue mich sehr, dass so viele Besucher gekommen sind und gemeinsam mit uns feiern. Ein solches Fest bedeutet zwar viel Arbeit, aber ich kann mich auf ein hervorragendes Team verlassen.“ Sein besonderer Dank galt allen Helferinnen und Helfern, vor allem seinem Stellvertreter Lukas Wagner.

Als die Schwaiger Buam anschließend bis in die Nacht für Stimmung sorgten, war schnell klar: Die Pomperlbuam haben nicht nur ihren 40. Geburtstag gefeiert – sie haben einmal mehr gezeigt, warum ihr Vereinsmotto seit vier Jahrzehnten so gut passt: „Gaudi statt Rowdy.“



Gabi Lehner (v.l.) und Helga Stiglmeier beraten Gerlinde Stegh und Stefan Biereder bei den neuesten Pomperlbuam-T-Shirts.



„Let's Fetz“ – bei der Bad Griesbacher Showtanzgruppe ist der Name Programm. Ihre Einlagen waren ein Show! – Fotos: Birgit Auer



Beliebtes Motiv mit DFB-Pokal – Thomas Maurer und Franz Auer.